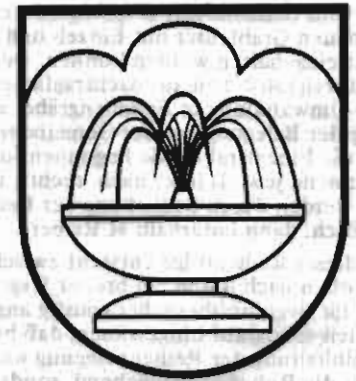


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

5. Jahrgang

Donnerstag, den 10. Mai 1979

Nr. 18

Amtliche Bekanntmachungen

Europawahl am 10. Juni 1979

Gute Vorleistungen geschaffen

Zum ersten Mal in der Deutschen Geschichte haben wir die Gelegenheit und Chance zugleich, am Aufbau eines vereinten Europas mitzuwirken. Hat der Sport hier nicht schon eine großartige Vorleistung geschaffen, denn viele deutsche Turn- und Sportvereine sowie ihre Fachverbände haben - ohne politische Bürokratie - durch ihre vielseitigen sportlichen Begegnungen bereits nach den ersten Kriegsjahren Freund- und Kameradschaften geschlossen. Also sind bereits Erfahrungen in internationaler Zusammenarbeit vorhanden, denn ein Faktor der Entspannung bieten schon lange die Sportbegegnungen.

Trotzdem ist ein aktives Engagement auf sportlichem Gebiet für das Wohl der europäischen Bevölkerung von großer Bedeutung. In unseren Gesellschaften, in denen die Freizeit ständig zunimmt, werden sich die Regierungen immer mehr ihrer Aufgaben bewußt sein müssen, die Tätigkeiten der Turn- und Sportvereine und ihrer Sportverbände auf europäischer Ebene zu fördern und zu koordinieren; die gegenseitigen Konsultationen zwischen den Regierungen der EG im Bereich des Sportes muß im Hinblick auf eine wirksamere Zusammenarbeit auf europäischer Ebene koordiniert werden.

Der Verein gewinnt in einer Gesellschaft, die nach neuen Orientierungen sucht, nach Begegnungen mit den Menschen, eine zunehmende Bedeutung. Im Verein haben sich klare Erkenntnisse von der gesellschaftlichen Funktion herausgestellt, daß der Mensch die Gemeinschaft braucht, um sich zu entfalten. Sportvereine haben deshalb hier diese Bedeutung, weil sie dem wachsenden Bedürfnis nach Freiheitsgestaltung ein umfassendes und jedermann zugängliches Freiheitsangebot gegenüberstellen. Die Sportorganisation bekundet aber auch immer wieder ganz klar, daß sie durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit auch ihre Freiheit bewahren will.

So stellt denn der Turn- und Sportverein ein Glücksfall für unsere Gesellschaft dar. Er ist nicht nur Ausdruck der in unserem Volk vorhandenen Freiheit, er fördert die Freiheit auch, die ein Volk erringen will; so formulierte einmal Bischof Heidland. Der Verein ist Ausdruck des politischen Willens, freiwillig in gemeinschaftlicher Solidarität zu leben. Durch sein weit gefächertes Aufgabengebiet hat er sich zu einer gemeinnützigen Dienstleistungsgemeinschaft entwickelt, eine Gemeinschaft, die sich dem Dienst am Menschen verpflichtet fühlt. Was können wir in unserer Zeit uns besseres wünschen, als die gesellschaftspolitische Aufgabe der Lebenshilfe in ganz Europa miteinander zu verwirklichen.

Worin liegt unsere Hoffnung im vereinten Europa?

Daß durch Beschlüsse, Entscheidungen und Verordnungen der zukünftigen europäischen Gemeinschaft die noch vorhandenen Probleme des Sportes erkannt und verbessert werden. Man sucht und will die verstärkte Mitwirkung gesellschaftlicher Gruppen, insbesondere der Jugend. Aber gerade hier sollten unbürokratisch die Grenzen für Freizeit- und Ferienlager geöffnet und das Ausfüllen der Flut von Formularen verein-

facht werden. Denn durch noch mehr Kontaktpflege und Verbindungen werden auch noch vorhandene Ressentiments leichter und schneller abgebaut. Ein großer Beitrag für Frieden und Freiheit kann im Kennenlernen der Völker untereinander geleistet werden, auch für viele Menschen, die es in unser Land führt, ihnen die Möglichkeit gibt, das Bild unseres Landes zu entfalten, wie es möglich und wie es wirklich ist.

Daher wollen wir gemeinsam die Gelegenheit und Chance nutzen und uns an der ersten Direktwahl zum europäischen Parlament beteiligen, denn jede Generation muß sich ihrer Verantwortung bei der Schaffung des Lebensrahmens für die künftige Generation bewußt sein.

Otto Bayer
Vertreter der Vereine
im Kreiskomitee Göppingen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 3. Mai 1979

Aufstellung von Bebauungsplänen

Der Gemeinderat wurde vom Bürgermeister über den Stand des Verfahrens zur Aufstellung der Bebauungspläne „Hartal“, „Mühlwiesen“, „Burgsteige“, „Zwischen der Fils“ und „Am Tierstein“ informiert. Die während der durchgeführten öffentlichen Auslegung der Bebauungsplanentwürfe eingegangenen Bedenken und Anregungen wurden auf das Wesentliche verkürzt bekanntgegeben. Um das komplizierte Verfahren und die Bedenken und Anregungen gut vorbereitet zur Entscheidung in den Gemeinderat einzubringen, hat der Gemeinderat aus seiner Mitte je einen beratenden Ausschuß für die Bebauungsplanverfahren „Mühlwiesen“ und „Hartal, Burgsteige, Zwischen der Fils“ gebildet.

Mit Genugtuung nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, daß der in Satzungsform beschlossene Bebauungsplan „Am Tierstein“ nach Befreiung von der Landschaftsschutzverordnung „Autobahn“ durch das Regierungspräsidium Stuttgart nunmehr vom Landratsamt lt. telef. Mitteilung von Herrn Dr. Schwarzmann genehmigt werden sollte.

Bausachen

Unter dem Thema Bausachen hat der Gemeinderat den Baugenehmigungsantrag für die Schulsportanlage beschlossen.

Friedhofbelegung Bad Ditzenbach

Anhand des vom Gemeinderat am 16.1.1970 beschlossenen Friedhofbelegungsplans für den Ortsteil Bad Ditzenbach hat der Gemeinderat am 3.5.1979 folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Im neuen Friedhofteil wird nach Belegung des Grabes Nr. 18 mit den Einzelgräbern im südlich anschließenden Feld Grab Nr. 59 bis 69 mit Einzelgräbern begonnen.
2. Nach Belegung der Familiengrabstellen im alten Friedhofteil wird im neuen Friedhofteil im unteren Feld, also westlich der Friedhofmauer des alten Friedhofs von Norden nach Westen, Gräber Nr. 29 - 43 begonnen.

Bei dieser Einteilung ist berücksichtigt, daß für die Grabarbeiten und für die Begräbnisbesucher möglichst viel freier Platz zur Verfügung steht.

Friedhofbelegung Auendorf

Der vom Gemeinderat ursprünglich festgelegte Belegungsplan für die neuen Grabfelder mit Einzel- und Wahlgräbern hat deshalb nicht eingehalten werden können, weil nach zwei Begräbnissen in Einzelgrabstellen auf nachträglichen Wunsch der Angehörigen eine Umwandlung in Familiengräber erfolgt ist. Für die Fortsetzung der Belegung hat der Gemeinderat am 3.5.1979 klargestellt, daß die Einzelgräber wie begonnen fortgesetzt werden von oben beginnend jeweils links nach rechts, und die Familiengräber belegt werden durch Schließung der Reihe unterhalb Grabstelle P. Rösch, dann unterhalb M. Reiber.

Bei dieser Reihenfolge entsteht zwischen zwei Familiengräbern von oben nach unten ein breiter Weg, der für die Grabarbeiten und für Begräbnisbesucher günstig angelegt ist. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß bei Familiengräbern die strenge Einhaltung der Reihenbelegung nicht möglich ist. Hier ist nicht die Ruhezeit maßgebend, sondern die verliehene Nutzungszeit, wobei zusätzlich Verlängerungen bestehender Familiengräber möglich sind.

Grundschule Bad Ditzgenbach

Das verplante Kind

(Aus „Die Grundschule“ 4 / 79)

Das Kind eilt zur Schule. Es klingelt 7 Uhr 45. Zuerst 45 Minuten „Verdopplung von Mitlauten“. Die Lehrerin gibt sich Mühe; der Stoff ist trotzdem trocken. Es klingelt. Das Kind rennt zum Klo. Es klingelt. 45 Minuten „Zusammenzählen 3stelliger Zahlen, eingekleidet“. Es klingelt. Das Kind läuft auf den Pausenhof, läßt sein Brot fallen (um den Streichkäse ist es ihm nicht schade). Es klingelt. Ohne blaues Auge zurück ins Klassenzimmer. Unter der Tür schnell noch heimlich ein Tarzanheftchen getauscht 45 Minuten „Winter ade u.a.“ mit einer Triangel und zwei Klangstäben für 31 Kinder. Es klingelt. 45 Minuten „Jesus und die Kinder“ vom Herrn Pfarrer, der es gut meint.

Das Kind trödelt nach Hause. Beim Mittagessen stumm. Vater fehlt, er ißt im Labor.

Nach den Hausaufgaben ran ans Klavier: rechte Hand, linke Hand, wo hast du deinen Kopf, immer nur Spielen im Sinn. Anschließend Klavierstunde: wieder nicht geübt. Endlich Erholung wie Vater: Kinderprogramm im Fernsehen. Manchmal auch abends, wenn Vater gut aufgelegt ist. VfB Stuttgart gegen weiß nicht wer (Abendbrot in die Faust) und freitags ein Krimi, weil samstags schulfrei ist.

Nachts träumt das Kind: Sesamstraßen-Ernies Mitlautverdopplung ist deshalb mangelhaft, weil er immer nur 25 Meter Kraul im Klavier schwimmt und dort Jesus im Tarzangewand eine Rechenoperation im Labor vornimmt. 7 Uhr am nächsten Tag: Es klingelt der Wecker. - Bei wem klingelt's endlich noch? -

Ausbruch der Schafräude im Ortsteil Gosbach

Das Staatliche Veterinäramt Nürtingen, Außenstelle Göppingen, hat bei einer Schafherde im Ortsteil Gosbach die Schafräude festgestellt. Dem Schafhalter sind vom Landratsamt Göppingen nach dem Viehseuchengesetz die notwendigen Anordnungen erteilt worden. Der Ausbruch der Räude wird hiermit allgemein bekanntgemacht.

Zwischenwege auf dem Friedhof einstreuen

Solange der Streusplitt vor dem Feuerwehrmagazin in Bad Ditzgenbach, Mühlstraße, nicht abgeräumt ist, besteht Gelegenheit, sich von dort Splitt für die Einstreueung der Friedhofzwischenwege abzuholen.

Übungen der Bundeswehr

Die Bundeswehr - Panzerbrigade 28, Dornstadt - beabsichtigt in der Zeit vom 7. - 15. Mai 1979 eine Feldeinsatzübung durchzuführen.

Der Übungsraum wird von der Linie BAB Stuttgart - München - B 19 - B 466 (voraussichtl. Ballungsräume: Waldhausen - Heuchstetten) begrenzt. An der Übung nehmen 300 Soldaten mit 140 Räderkraftfahrzeugen und 2 Bergepanzern teil. Es wird 1 Transportubschrauber (CH 53) eingesetzt; Außenlandungen sind beabsichtigt.

Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt über die Hagelversicherung vom 21.3.1979, Az.: 45-2213/4

Das vergangene Jahr war wiederum ein Jahr von überdurchschnittlichen Hagelschäden. Kein Kreis Baden-Württembergs ist vom Hagelschaden verschont geblieben. Im Jahre 1977 wurden 42 Hageltage, 1978 sogar 52 Hageltage registriert.

Es besteht also berechtigter Anlaß, die Landwirte Baden-Württembergs ausdrücklich darauf hinzuweisen, Hagelversicherungen abzuschließen. Besonders wichtig ist dabei, daß die landwirtschaftlichen Kulturen, auch ausreichend, d.h. nach dem erwarteten Ertrag, versichert werden. Unterversicherung bietet keinen vollen Versicherungsschutz. Leider wird dies bei vielen Betrieben des Landes nicht berücksichtigt und der Versicherungswert nicht nach der zu erwartenden Ertragshöhe je ha festgesetzt. In Baden-Württemberg ist der durchschnittliche Versicherungswert je ha niedriger als im Bundesdurchschnitt.

Immer wieder wurde das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt Baden-Württemberg bei Hagelschäden um finanzielle Hilfeleistung gebeten. Es ist aber nicht möglich, für versicherbare Schäden finanzielle Hilfe zu gewähren. Die Landwirte unseres Landes sind deshalb hiermit aufgefordert, ihre landwirtschaftlichen Kulturen auch im Jahre 1979 ausreichend gegen Hagelschäden zu versichern.

Kaufmännische Krankenkasse Halle

Ersatzkasse für Angestellte Sitz Hannover . Gegr. 1890 in Halle

Besucher der Ausstellung „Leben - Wohnen - Freizeit“ spendeten über 1.100,- DM für die Krebshilfe

Genau 1.173,53 DM haben die Besucher am Gesundheitservice-Stand der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) auf der Ausstellung „Leben-Wohnen-Freizeit“ in Ulm innerhalb von nur 9 Tagen für die Krebshilfe gespendet.

Damit glückte die Aktion, die die KKH in Verbindung mit der Gesundheitsaufklärung durch Broschüren und Poster durchgeführt hat. Überrascht hat vor allem, daß sich gerade die jugendlichen Ausstellungsbesucher aktiv an dieser Spendenaktion beteiligt haben. Die KKH und die Krebshilfe danken allen, die mit ihren Spenden die Arbeit der Deutschen Krebshilfe unterstützt haben.

Zuchtviehversteigerung in Ulm (Donau) am 9. und 10. Mai 1979

Mittwoch, 9. Mai 1979

13.00 Uhr Körung und Prämierung

Donnerstag, 10. Mai 1979

9.00 Uhr VERKAUF

13.30 Uhr VERKAUF der Kälber

Großauftrieb: 480 Tiere

90 Bullen, 50 Kühe, 50 Kalbinnen, 40 Rinder, 250 Kälber.

Auftrieb nur aus staatlich anerkannten tbc-, bang und Leukose unverdächtigen Beständen.

Das große Angebot bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten zu günstigen Preisen!

Rinderzuchtverband in Baden-Württemberg e.V.

Fleckviehzuchtverband 7900 Ulm/Donau

Tel.: 0731/21011

Minigolfanlage

Zur Betreuung unserer Minigolfanlage suchen wir noch Mitarbeiter. Wer möchte die Anlage ganz oder zum Teil (jede 2. oder 3. Woche) übernehmen?

Arbeitszeit: Täglich ab ca. 14.00 - 15.00 Uhr je nach Bedarf

Zu weiteren Auskünften sind wir gerne bereit. Bitte melden Sie sich beim Bürgermeisteramt.

Fundsache

Auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach ist ein Schlüsselmäppchen abgegeben worden.

Der Verlierer kann es hier abholen.

Gewerbesteuervorauszahlung 1979

Am 15.5. ist die 2. Rate zur Zahlung fällig.
Bitte Termin vormerken.

Gemeindekasse Bad Ditzenbach

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Babette Wiedmann, Ditzenbacher Str. 49,
am 15. Mai zum 79. Geburtstag.

Ärztlicher Sonntagsdienst

12./13.5.79 Dr. Bergmann, Gruibingen, Tel. Wies. 6455

Sonntagsdienst der Apotheken

12./13.5.79 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Samstag, den 12. Mai

- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Juliana Priel

Sonntag, den 13. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit (Cantate)

- 9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
- 19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche

Montag, den 14. Mai

- 19.00 Uhr Hl. Messe für Rosa und Luise Nüssle

Dienstag, den 15. Mai

- 19.00 Uhr Hl. Messe für Frieda und Simon Bucher
mit Sohn Eugen

Mittwoch, den 16. Mai

- 19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse
für Maria Schweizer ("Gärtles Marie")

Donnerstag, den 17. Mai

- 7.45 Uhr Schülnergottesdienst
Hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 18. Mai

- 7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, den 19. Mai

- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Alfred Köhler

Diözesan-Pilger-Fahrt 1979

12. - 23. Juni Rom-Venedig-Assisi

2 Tage Aufenthalt in Assisi, 5 volle Tage in Rom,
Führung, Papstaudienz, Sonderfahrten nach Neapel - Capri,
Monte Cassino - Subiaco, Hinfahrt über Brennerpaß, Rück-
fahrt über Gotthardpaß.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten:
Caritasverband - Diözesanpilgerstelle - Weißenburgstr. 13
7000 Stuttgart 1

Der Sonderzug fährt ab Stuttgart. Zustellmöglichkeit in
Geislingen. Ohne Nachtfahrt.

Darf ich es Ihnen verraten, daß ich mich schon angemeldet
habe.

Rom ist im vergangenen Jahr in besonderer Weise in den
Mittelpunkt des Weltgeschehens getreten. Papst Paul VI. ist
nach 15jähriger Regierungszeit gestorben. Ihm folgte der
"lächelnde" Papst Johannes Paul I., der nach nur 33tägiger
Regierungszeit von Gott plötzlich heimgerufen wurde. Und
dann wurde als Nachfolger Papst Johannes Paul II. gewählt,
vorher Erzbischof von Krakau, nach über 400 Jahren der
erste nichtitalienische Papst. Ihm möchten wir bei dieser
Pilgerfahrt in Rom begegnen.

Dieses Rom ist moderne Weltstadt, es ist die Stadt mit den
bedeutendsten Kulturdenkmälern und Sehenswürdigkeiten von
der Antike bis heute, es ist vor allem aber auch Mittelpunkt
der katholischen Christenheit. Mit der Pilgerfahrt nach Rom
wollen wir ein Erlebnis Italiens mit einer Fülle von Schönerm
und Interessantem vermitteln, besonders aber geht es uns um

ein religiöses Anliegen. Es soll zu einer äußeren und inneren
Begegnung mit der Kirche kommen. In einer Zeit, wo die
Gefahr der Resignation besteht, soll unser christlicher Glaube
eine Verlebendigung und Vertiefung bekommen und unsere
Zugehörigkeit zur Kirche als tragende frohmachende Kraft
erfahren werden.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 12. Mai 1979

- 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
Jahrtagsmesse für Anton Graule

Sonntag, den 13. Mai 1979 - 5. Ostersonntag - Muttertag

- 7.30 Uhr Frühmesse für Franz Utz
- 9.30 Uhr Hauptgottesdienst
für Norbert und Maria Schweizer
- 19.00 Uhr Maiandacht

In allen Gottesdiensten: Sonderkollekte für das Mütter-
genesungswerk

Montag, den 14. Mai 1979

- 7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Rosalia Skrutt, Eva Kresz
und Johann Schulz

Dienstag, den 15. Mai 1979

- 19.00 Uhr Abendgottesdienst
Gest. Jahrtagsmesse für Katharina Bundschu
mit Angehörigen

Mittwoch, den 16. Mai 1979 - Hl. Johannes Nepomuk,
Priester und Märtyrer

- 7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Franz und Josef Bitter
- 19.00 Uhr Maiandacht

Donnerstag, den 17. Mai 1979

- 7.30 Uhr Hl. Messe für Katharina Baumann (ASV)

Freitag, den 18. Mai 1979

- 7.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Mutter

Samstag, den 19. Mai 1979

- 11.00 Uhr Kirchliche Trauung des Paares Stehle -
Allmendinger

31. Wallfahrt "Kirche - Heimat"

Am Sonntag, dem 20. Mai 1979 auf den Schönenberg ob
Ellwangen/Jagst. Die diesjährige Wallfahrt hat, neben den
persönlichen Anliegen der Pilger, eine dreifache Intention.

- Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz
hat den 20. Mai zum Gebetstag für die verfolgte Kirche
erklärt.

- Die Wallfahrtskirche am Schönenberg begeht ihr 250stes
Weihejahr.

- Zum ersten Mal werden heuer im Juni Direktwahlen zu
einem europäischen Parlament durchgeführt. Ein Anlaß
"für eine christliche Zukunft in ganz Europa" zu beten.

Die Einladung zur Wallfahrt ist nicht allein an Heimatver-
triebene und Spätaussiedler, sondern an alle Katholiken unse-
rer Diözese gerichtet! Der Wallfahrtstag beginnt mit der
Eucharistiefeier um 10.00 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Psalm 98, 1: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut
Wunder.

Donnerstag, 10. Mai

- 15.00 Uhr Jungschar
- 16.30 Uhr Wölflingsmeute
- 19.30 Uhr Jugendkreis

Freitag, 11. Mai

- 19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Sonntag, 13. Mai

- 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Metelmann)

Montag, 14. Mai

- 17.00 Uhr Gitarrenunterricht
- 17.00 Uhr Jungbläser

Dienstag, 15. Mai

- 20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 16. Mai

- 7.00 Uhr Ausflug "Frohes Alter" auf die Insel Mainau
- 20.15 Uhr Probe des gemischten Chors

Haushaltsplan 1979

Der Haushaltsplan unserer evangelischen Kirchengemeinde
Auendorf für das Rechnungsjahr 1979 ist in der Zeit von Don-
nerstag, dem 10. Mai bis Freitag, dem 18. Mai 1979 beim
Evangelischen Pfarramt zur Einsichtnahme durch die Gemeindeg-
lieder aufgelegt.

Wir freuen uns, wenn Sie im Pfarramt vorbeischaun.

Zum Vormerken:

Donnerstag, 24. Mai 1979 Gottesdienst im Grünen an der Steinpyramide

10.15 Uhr Platzkonzert des Posaunenchores Schmid
11.00 Uhr Gottesdienst unter Beteiligung verschiedener Posaunenchöre

Ab 11.30 Uhr Geselliges Beisammensein (Würstchen-, Fleischbraten, Spiele machen . . .)

Sonntag, 15. Juli, ab 9.30 Uhr

Viertes Auendorfer Sommerfest
Musik, Kaffee, Kuchen, Mütschele, Tombola, Gottesdienst, Versteigerung, Gulaschkanone

Frohes Alter

Zu unserer Ausfahrt des "Frohen Alters" am 16. Mai auf die Insel Mainau sind noch einige Plätze frei. Bitte melden Sie sich umgehend an bei Gerhard Huber, Georg Bühler oder im Pfarramt.

Evangelische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Psalm 98,1

Sonntag, 13. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Matthäus-Evgl. 11, 25-30, die Kollekte ist für das Mütterheim Bad Ditzgenbach bestimmt, anlässlich des Muttertages und der damit verbundenen Sammlung für das Müttergenesungswerk, gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 16. Mai

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Donnerstag, 17. Mai

20.00 Uhr Vortrag von Oberkirchenrat Schäfer, Weimar/DDR über „Bekenntnis heute“ in Geislingen, Jugendheim in Altstadt, Friedensstraße 44.

Die Frage, wie die Kirche ihren Auftrag gegenüber Gesellschaft und Staat richtig wahrnimmt, ist immer wieder umstritten. Sie wird in den westlichen und den östlichen Ländern verschieden gestellt und verschieden beantwortet. Die Kirche in der DDR sieht sich heute als „Kirche im Sozialismus“. Wie versteht sie ihren Auftrag? Ein Vertreter der Ev. Kirche in der DDR ist dazu hier erstmals zu hören.

Wegen Mitfahrgelegenheit mögen sich Interessenten bitte ans Pfarramt wenden.

Freitag, 18. Mai

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

18.15 Uhr Vortrag von Oberkirchenrat Dr. Dummler, Finanzreferent der Landeskirche, anlässlich der Bezirksynode zum Thema: „Die Kirche und Ihr Geld“ im Martin-Luther-Haus, Geislingen, Großer Saal. Der Vortrag ist öffentlich und kann von jedermann besucht werden.

Dienstag, 22. Mai

ab 7.30 Uhr Seniorenausflug

Täle - Oberland - Illerbeuron mit Besichtigung des dortigen Bauernhofmuseums und Mittagessen dort - Steinhausen mit Besichtigung der „schönsten Dorfkirche der Welt“ - Schloß Mochental mit Kaffee und Vesper - Täle das Programm ist so gewählt, daß auch Gehbehinderte gut mitfahren können.

Anmeldungen bitte an das Pfarramt

Abfahrt ab Gosbach Rad 7.30 Uhr
ab Ditzgenbach Rathaus 7.35 Uhr
ab Deggingen Bahnhof 7.40 Uhr
ab Reichenbach Rathaus

Rückkehr gegen 19.00 Uhr, Fahrpreis: DM 15.--

Donnerstag, 24. Mai - Himmelfahrt

ab 9.00 Uhr Gemeindegewandlung für jung und alt nach Auendorf zum Denkmal, dort ab 10.15 Uhr Platzkonzert verschiedener Posaunenchöre, ab 11.00 Uhr Gottesdienst im Grünen, danach gemeinsames Mittagessen mit Würstchen-Braten und Spiel, Rückkehr. Sammlung an der Kirche.
Für rüstige Wanderer Mitwandergelegenheit mit Pfr. Metelmann über Brombühl nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr ab Pfarrhaus dorthin.

Öffentliche Auflegung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan der Kirchengemeinde Deggingen für das Rechnungsjahr 1979 ist in der Zeit vom Montag, 14. Mai bis Sonntag, 20. Mai beim Evang. Pfarramt zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder aufgelegt.

Anmeldung der Konfirmanden

Die künftigen Konfirmanden (kommende 8. Schulklasse) können am Freitag, 25. Mai ab 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und am Sonnabend ab 10.30 Uhr im Pfarramt angemeldet werden. Stammbuch bitte mitbringen.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus

dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr

samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein

Dienstag, 15.5.

7.45 Uhr "Atemgymnastik für Jedermann" im kath. Gemeindehaus. Mit Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin

13.40 Uhr Ausflugsfahrt "Blaubeuren - Ulm" Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach Fahrpreis: DM 12, --

Mittwoch, 16.5.

14.15 Uhr Wanderung mit dem Förster Busfahrt bis Anhöhe Gosbach, Wanderung - Albvereinshütte - FSV-Clubheim (Einkehr)

Wanderzeit ca. 2 - 2 1/2 Std.

Unkostenbeitrag:

DM 2,00 mit Kurgastkarte

DM 2,50 ohne Kurgastkarte

20.00 Uhr

"Quartett Roll-Mändle""

in der Kurklinik.

Karten auf dem Rathaus erhältlich

Donnerstag, 17.5.

7.45 Uhr "Morgengymnastik für Jedermann" im kath. Gemeindehaus. Mit Frau Ilse Hacker, Physiotherapeutin

13.00 Uhr Ausflugsfahrt "Reußenstein - Ave Maria" Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach Fahrpreis: DM 8,50

14.45 Uhr

Mineralbrunnenbesichtigung

Treffpunkt Rathaus Bad Ditzgenbach

Freitag, 18.5.

14.45 Uhr Wanderung nach Auendorf

Treffpunkt Kurhausstraße Ecke Thermalbad, Waldweg nach Auendorf und zurück.

Der Weg verläuft eben.

Wanderzeit: ca. 1 1/2 Stunden

Es besteht die Möglichkeit mit dem Linienbus zurückzufahren.

Sonntag, 20.5.

6.30 Uhr Ausflugsfahrt "Bodensee - Mainau" Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach

Fahrpreis: DM 22,00

(Freitag Anmeldeschluß)

Anmeldungen für Halbtagsfahrten werden bis 10.00 Uhr des Veranstaltungstages und für Tagesfahrten bis 10.00 Uhr des Vortages erbeten.

Fahrradverleih

Auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach können von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag 1, -- DM pro Tag.

Omnibus - Ausflugsfahrten

Die schon seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit von den Bädergemeinden Bad Boll, Bad Ditzgenbach und Bad Überkingen, sowie der Gemeinde Deggingen und der Stadt Wiesensteig durchgeführten Omnibus-Ausflugsfahrten werden auch in diesem Jahr wieder für Gäste und Einwohner veranstaltet.

Das Programm enthält in einem dreiwöchigen Turnus Nachmittagsfahrten in das Remstal mit einer Weinprobe in der Genossenschaftskellerei Beutelsbach, in das Lenninger Tal - Schopfloch - Ruine Reußenstein - Ave Maria, zu den Dreikaiserbergen mit Einkaufsmöglichkeiten in der Fischhalle der WMF, nach Blaubeuren - Ulm und nach Schwäbisch Gmünd - Heubach - Wental.

Als Tagesfahrten wird zur Burg Hohenzollern mit Donautal und zum Bodensee gefahren.

Sämtliche Fahrten werden von sachkundigen Reiseleitern begleitet.

Gedruckte Programme für die ganze Saison sind kostenlos bei der Buchungsstelle Rathaus Bad Ditzzenbach erhältlich, die auch die Anmeldungen zu den Fahrten entgegennimmt.

Die Einwohnerschaft wird auf diese Ausflugsmöglichkeiten aufmerksam gemacht und zur Teilnahme eingeladen. Die Besitzer der Hotels, Gasthöfe und Pensionen und die Vermieter von Privat-Fremdenzimmern bitten wir, die zu uns kommenden Gäste auf dieses Freizeitangebot hinzuweisen.

Musikkapelle Bad Ditzzenbach



Am Sonntag, dem 13.5.1979 um 10.15 Uhr veranstaltet die Musikkapelle Bad Ditzzenbach das alljährige Muttertagskonzert bei der Schule in Bad Ditzzenbach. Die Musikkapelle stellt bei diesem Konzert zum ersten Mal die Jugendmusiker vor.

Zu diesem Muttertagskonzert werden alle recht herzlich eingeladen.

Die Musikkapelle

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Voranzeige!!!

Kinderwandertag am 20. Mai 1979

Das Jahr 1979 wurde von der UNO offiziell zum Jahr des Kindes erklärt. Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Bad Ditzzenbach möchte dazu ihren Beitrag leisten und veranstaltet

deshalb am 20. Mai 1979 einen Kinderwandertag, der ganz im Zeichen des Kindes stehen soll. Zu dieser Veranstaltung auf der Hiltenburg sind alle Kinder, aber ganz besonders unsere ausländischen Kinder recht herzlich eingeladen, gemeinsam bei Musik und Spiel ein paar schöne Stunden zu erleben. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Nähere Einzelheiten werden im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Der Vorstand

FSV Bad Ditzzenbach

Das diesjährige Gaukinderturnfest findet am 17.6.1979 im Stadion der TG Geislingen statt. Bestritten wird ein LA. Dreikampf:

Weitsprung
Ballweitwurf
50 m Lauf bez. die Kleinsten dafür Rolle vorwärts mit Strecksprung.

Buben und Mädchen von FSV die mitmachen, ich hoffe alle, melden sich bei Ihrem jeweiligen Übungsleiter. (Frl. Knaupp, Frau Ulmer, Herr Moser, Herr Neidert).

Alter F Jugend und jünger
E Jugend
D Jugend
C Jugend

JUGEND

Ergebnisse:
D-7er Jugend: Hausen - Ditzzenbach 2:4
C-Jugend: Ditzzenbach - Gruibingen 8:2
A-Jugend: Ditzzenbach - Albershausen 1:4

Vorschau:

Samstag, 12.5.1979
D-7er Jugend: Eisingen - Ditzzenbach 14.00 Uhr
C - Jugend: Ditzzenbach - Kuchen 15.00 Uhr

Sonntag, 13.5.1979

A-Jugend: Baltmannsweiler-Ditzenbach 10.00 Uhr

Samstag, 12.5., 18.00 Uhr

Die AH hat am Samstag ihr 2. Punktspiel gegen Denkendorf auf eigenem Platz.

Unsere Hauptversammlung findet am Freitag, dem 8. Juni 1979 im Vereinsheim statt. Beginn 19.30 Uhr.

Anträge hierzu werden erbeten bis Donnerstag, 7. Juni 1979 an den Vorsitzenden.

Am kommenden Samstag, ab 8.00 Uhr, beginnen wir wieder mit dem wöchentlichen Arbeitsdienst am Sportplatz. Wir hoffen, daß sich bei schönem Wetter eine ansehnliche Anzahl Freiwillige einfinden.

Die nächste Ausschußsitzung findet in der kommenden Woche am Donnerstag, dem 17.5.1979 im Vereinsheim statt.

Beginn: 20.00 Uhr.

TSV Gosbach



Achtung!!!

Altpapiersammlung!

Die Tennismannschaft des TSV Gosbach holt Ihr Altpapier ab! Und zwar am kommenden Samstag, den 12. Mai 1979.

Richten Sie Ihr Altpapier bis Samstagmorgen 10.00 Uhr hin.

TENNISABTEILUNG

Auf die Einladung zu einem Freundschaftsspiel des TC Partenen/Gaschurn weilte die I. Mannschaft der Tennisabteilung des TSV Gosbach in der Zeit vom 29.4. - 1.5.1979 in Partenen im Montafon. Bei schönem Wetter am Sonntag hatten die Spieler des TSV das Glück des Tüchtigen im Spiel gegen die gastgebende Mannschaft, und gewann mit 5:4. Dies ist umso überraschender, da Gosbach nicht in stärkster Aufstellung in das Montafon gereist war. Am Abend trafen sich die beiden Mannschaften nochmals zu einem gemütlichen Beisammensein. Hierbei überreichte der Abteilungsleiter des TC Partenen/Gaschurn den Gästen einen Pokal, die sich ihrerseits mit einem Ehrenteller und einer Gegenladung für den Monat Oktober 1979 revanchierten. Bezeichnend für die herzliche Aufnahme durch die Gastgeber war, daß man sich über die Austragung des Freundschaftsspieles hinaus noch mehrmals privat zu einem Tennismatch traf. Der Montag wurde schließlich zum gemeinsamen Ausflug auf den Trominier (1700m) genutzt. Von dort ging es weiter zum Silvrettastause. Während eine Gruppe die Gelegenheit zum Skilauf auf der Bieler Höhe wahrnahm, wanderte die andere zurück zum Trominier. Am Dienstag wurde die Rückreise nach Gosbach angetreten.

Die Ergebnisse der Freundschaftsspiele im einzelnen:

TSV Gosbach (Einzel) - TC Partenen	5:4
Schweizer - Schonner	1:0 (6:0 7:6)
Baumann - Pöck	0:1 (2:6 6:3 6:7)
Rohrer - Stöckl	1:0 (6:3 6:2)
Skrutt - Pohl	0:1 (2:6 1:6)
Ertl - Canal	1:0 (6:1 6:2)
	(6:4 6:7 6:4)

Ergebnisse im Doppel:

Ertl/Schweizer - Halwax/Stöckl	0:1 (6:4 0:6, 5:7)
Rohrer/Baumann - Schonner/Pöck	0:1 (5:7, 6:4, 1:6)
Müller/Skrutt - Pohl/Canal	1:0 (7:5, 6:3)
Endstand Einzel/Doppel	5:4

Gosbach spielte beim SV Altenstadt: 0:2 Tore für Gosbach

Am kommenden Sonntag, dem 13. Mai 1979 erwartet der TSV Gosbach die Gastmannschaft vom TSV Ottenbach.

Folgende Tennisstunden sind zu vermieten:

Montag	von 8 - 9 Uhr, 10 - 14 Uhr, 15 - 16 Uhr,
Dienstag	von 7 - 17 Uhr
Mittwoch	von 7 - 8 Uhr, 9 - 12 Uhr, 13 - 14 Uhr, 22-23 Uhr
Donnerstag	von 7 - 13 Uhr, 15 - 16 Uhr
Freitag	von 7 - 13 Uhr, 22 - 23 Uhr
Samstag	von 7 - 8 Uhr, 22 - 23 Uhr
Sonntag	von 7 - 9 Uhr, 12 - 13 Uhr, 21 - 23 Uhr.

Näheres erfahren Sie bei Frau Rieg, Tel. 62 54.

Kolpingsfamilie Gosbach



Kolping - Disco

Am Mittwoch, dem 16.5.1979 ist wieder Disco für 10-14jährige. Bitte kommt wieder um 16.30 Uhr ins Josefsheim.

Gemischter Chor Auendorf



Voranzeige

Am Sonntag, dem 20.Mai 1979 macht der Gem. Chor Auendorf seine diesjährige Maiwanderung. Die Route führt dieses Jahr über den Helfenstein und Ödenturm nach Eybach in das Sängerheim, in dem auch wieder, wie im Vorjahr, Mittagessen und gemütlicher Abschluß stattfindet.

Wir bitten alle Mitglieder und Wanderfreudige Mitbürger, sich den Termin freizuhalten und diese Wanderung mitzumachen. Genauere Angaben finden Sie im nächsten Mitteilungsblatt.

Die Vereinsleitung

Schützengesellschaft Auendorf e.V.

Am Sonntag, dem 5.Mai 1979 fand das Königschießen, verbunden mit einem Preisschießen, statt. 42 Schützen waren an den Ständen um ihr Glück zu versuchen. Eine solch stattliche Zahl von 42 Schützen, darunter 11 Jungschützen konnte der Verein noch nie bei einem Königschießen aufweisen.

Dies ist sicherlich ein Beweis dafür, daß jeder Schütze einen Preis gewinnen konnte und der Wert der Preise entsprechend hoch war. Diese Preise verdanken wir besonders einigen Firmen die uns für dieses Schießen mit schönen Gaben unterstützt haben. Dafür sagen wir unseren herzlichsten Dank!

Ein besonderer Dank sei allen Schützen gesagt, die durch ihr Kommen ein recht interessantes Schießen gestalteten. Nicht zu letzt freuten wir uns aber auch über Gäste, die sich bei uns im Schützenhaus mit einem Viertele oder einem Bier oder gar mit sauren Kutteln, die unsere Wirtin Erika Frietsch zubereitet hatte, labten. Ganz hervorragend hat unser Wirt, Hans Scheiber, diesen Tag gemeistert, dafür sei ihm von der Vereinsleitung recht herzlich gedankt.

Neuer Schützenkönig wurde unser Schützenkamerad Eugen Doll

Ergebnisse Schützenkönig:

1. Eugen Doll	32	Teiler	Schützenkönig
2. Willi Frasch	77,5	"	1. Ritter
3. Heinrich Fuchs	81	"	2. Ritter
4. Hildegard Doll	95,5	"	
5. Karlheinz Späth	124	"	
6. Ludwig Wittlinger	159,5	"	
7. Vötchen Werner	165	"	
8. Eckert Karl	167	"	
9. Schmelzer Helmut	194	"	
10. Rösch Willi	194,5	"	

Ergebnisse Jugendkönig:

1. Ralf Doll	120	Teiler	Jugendkönig
2. Harald Eckert	140	"	
3. Rau Eugen	157,5	"	
4. Späth Klaus	193	"	
5. Scheiber Oliver	274	"	
6. Späth Andreas	275	"	
7. Späth Carola	365	"	
8. Rau Ernst	368	"	
9. Doll Dieter II	486	"	
10. Kugler Horst	519,5	"	

Ergebnisse Sachpreise:

1. Späth Heinz	22	Teiler
2. Rösch Georg	28,5	"
3. Doll Hildegard	39	"
4. Bollet Hermann	44,5	"
5. Frietsch Adolf	48	"
6. Rau Ernst	54	"
7. Fuchs Heinrich	54,5	"
8. Doll Ralf	62,5	"
9. Späth Andreas	64,5	"
10. Moll Leo	75	"
11. Eckert Roland	78,5	"
12. Doll Dieter I	82,5	"
13. Neubrand Ernst	88	"
14. Eckert Karl	89,5	"
15. Rösch Manfred	92,5	"
16. Späth Klaus	101	"
17. Doll Eugen	118	"
18. Späth Carola	130	"
19. Mielke Waldemar	130,5	"
20. Neudert Alfred	135	"
21. Späth Karlheinz	138,5	"
22. Doll Dieter II	152,5	"
23. Moll Erwin	156	"
24. Kugler Horst	167,5	"
25. Frasch Willi	169	"
26. Schulz Johannes	182,5	"
27. Eckert Harald	193	"
28. Schmelzer Ingrid	276	"
29. Frey Georg	311,5	"
30. Eckert Ernst	371	"
31. Vötchen Werner	382	"
32. Schmelzer Helmut	385	"
33. Rau Eugen	425,5	"
34. Doll Carola	472,5	"
35. Scheiber Oliver	476	"
36. Scheiber Hans	569	"
37. Schmid Wolfgang	595	"
38. Rösch Georg II	616	"
39. Allmendinger Werner	831,5	"
40. Rösch Ruth	1426	"
41. Wittlinger Ludwig		"
42. Rösch Willi		"

Nach der Preisverteilung folgte die Ehrung der Mitglieder, die über 25 Jahre dem Verein angehören. Vorstand Heinz Späth konnte folgende verdiente Mitglieder mit der goldenen Ehrennadel des Vereins auszeichnen:

Bauer Friederich
 ehemaliger Schriftführer u. Vorstand
 Frey Georg (Gasth. z. „Krone“)
 Reutlinger Sebastian
 Allmendinger Hans
 Frey Hermann
 Frey Karl

Allen diesen Jubilaren gilt unser aufrechter Dank und Anerkennung!

Der Vorstand

Ulmer Theater - Besucherring

SPIELPLAN 79/80

Großes Haus

Musiktheater:	Richard Strauß	Der Rosenkavalier
	Gaetano Donizetti	Viva la Mamma
	Leo Janacek	Katja Kabanova
	Bertolt Brecht/ Kurt Weill	Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny
	Giuseppe Verdi	La Traviata

Operette:	Emmerich Kalman	Die Csardasfürstin
	Paul Abraham	Die Blume von Hawaii

Ballett:	Peter I. Tschaikowsky	Der Nußknacker
----------	-----------------------	----------------

Schauspiel:	Gotthold Ephraim Lessing	Emilia Galotti
	Eugene Labiche	Das Sparschwein
	Moliere	Der Menschenfeind
	Botho Strauß	Groß und Klein
	Heinrich Lautensack	Hahnenkampf

Ein Kinderstück

Preise (einschl. Einschreibgebühr, Garderobe und Busfahrt) für 11 Veranstaltungen:

Preisgruppe	Reihe	DM
I Parkett	1 - 3	219,70
	Rang Mitte	
II Parkett	3 - 11	196,60
	Rang Mitte	
	Rang Seite	
III Parkett	12 - 14	173,50
	Rang Mitte	
IV Parkett	15 - 17	143,50
V Parkett	18 - 20	114,10

Anmeldungen nimmt entgegen: Michael Oehling, Deggingen Hauptstraße, Telefon 07334/5955

Anmeldeschluß: 15. Mai 1979 (für bisherige Theaterbesucher unter Zusicherung des alten Platzes)
Neue Theaterbesucher werden begrüßt!

Kegelclub Auendorf

Zu unserer nächsten Kegelrunde treffen wir uns am Montag, 14. Mai 1979. Abfahrt um 20.00 Uhr an der Volksbank.

CDU - Gemeindeverband Deggingen



Hinweis:

Am 27. Mai spricht um 19.30 Uhr im Canisiusheim in Deggingen MdB Dr. Manfred Wörner über aktuelle Politik.

Hierzu sind die Bürger von Bad Ditzingen, Auendorf und Gosbach herzlich eingeladen.

Skiclub Wiesensteig e.V.

Frühschoppen

Anlässlich des "Tages der offenen Tür" des Tennisclubs, treffen wir uns am Sonntag zur Pflege gut nachbarlicher Beziehungen zum Frühschoppen an der Anlage des Tennisclubs. Bei regnerischer Witterung findet der Frühschoppen wie üblich in der Skihütte statt.

Neue Geschäftszeiten des SCW

Die Geschäftsstelle des SCW im Schloß ist anstatt freitags künftig montags von 18.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Volkshochschule Wiesensteig

Der mehrfach angekündigte Kurs - Bauernmalerei für Anfänger - beginnt nun am Mittwoch, dem 16. Mai 1979 um 19.30 Uhr in der Schule in Wiesensteig.

Mitzubringen zu diesem Kurs sind:

Bauernmalerei-Farben in den 7 Grundfarben gelb, weiß, rot blau, grün, ocker und schwarz (zu kaufen in kleinen Dosen), außerdem Patina, Pinsel für Wasserfarben in 3 verschiedenen Größen, 1 Lappen, 1 Lineal, 1 Gefäß für Wasser, 1 weicher Bleistift.

Volkshochschule Wiesensteig,
Herr Heinz Woitinek, Tel. 07335/7200

Tennisclub Deggingen e.V.



Junioren B Bezirksklasse

5.5. TC Süßen - TC Deggingen 5:1	Pkt.	Sätze	Spiele
Einzelspiele			
Kistenfeger, Gerd	0	0	4
Schweizer, Stefan	0	1	17
Gastaldi, Silvio	0	0	7
Schweizer, Chr.	0	0	5

Doppelspiele

Kistenfeger-Schweizer	0	0	2
Gastaldi-Schweizer	1	2	12

Juniorinnen B Bezirksklasse

5.5. TC Deggingen - TC Königsbronn 3:0 (Spielabbruch wegen schlechtem Wetter)

Einzelspiele

Müller, Monika (muß wiederholt werden)	1	2	12
Miller, Andrea	1	2	12
Bittlinger, Elke	1	2	14
Straub, Karin	1	2	14

An einem Gesamtsieg darf man glauben, da nur noch ein Einzelspiel und zwei Doppelspiele ausgetragen werden müssen. Ersatz-Termin ist der 14.7.1979, Beginn: 9.00 Uhr da schulfreier Samstag.

12.5. Beginn: 9.00 Uhr

Junioren B: TC Deggingen - TA Wasseraifingen (Treffpunkt 8.30 Uhr Tennisanlage)

Juniorinnen B: TA Rudersberg - TC Deggingen (Abfahrt 8.00 Uhr bei Karin)

Kindertraining muß noch geklärt werden.

Jugendtraining ab sofort mittwochs von 17.00 - 18.00 Uhr, Anlagen des Schulverband Oberes Filstal.

Jugendwart

Was sonst noch interessiert

Pflanzenschutz zur Maissaat

Gegen Auflaufkrankheiten ist das Maissaatgut gebeizt. Werden pneumatische Säegeräte eingesetzt, empfiehlt sich gegen eine Entbeizung das Saatgut mit einer Lösung von 5 g Dextrin in 0,5 Liter Wasser (1 %ige Dextrinlösung) auf 100 kg Saatgut in der Beiztrommel zu behandeln.

Die Bekämpfung des Drahtwurmes ist nur vor der Saat möglich durch Einarbeitung der Mittel Verindal Ultra oder Nexit stark mit 1 kg/ha.

In Gebieten mit regelmäßigem Fritfliegenbefall hat sich die Saatgutinkrustierung mit Mesuro 1 kg/100 kg Saatgut mit 0,5 Liter Milch, Bier oder Dextrinlösung bewährt. Eine Bekämpfung dieses Schädling nach dem Auflaufen des Mais ist nur bis zum 1- bis 2-Blattstadium erfolgreich.

Mittelbeispiele für Nachauflaufspritzung:

Birlane Fluid	1,5 Liter /Hektar
Diazinon 25 Emulsion	1,5 Liter /Hektar
Sapecon flüssig	1,5 Liter /Hektar
Nexagan	1,5 Liter /Hektar

Gegen Schadvogelfraß wirkt auch das obengenannte Inkrustierungsmittel. Eine fraßmindernde Wirkung haben außerdem die Mittel:

Avolex mit 0,3 kg/100 kg und Cunitex mit 1 kg/100 kg Saatgut.

Auf Schneckenfraß achten

In diesem Frühjahr werden in größerem Umfang Fraßschäden von Ackerschnecken an Wintergetreide und aufgelaufenem Sommergetreide beobachtet. Es muß auch mit Schneckenfraß an den jetzt erscheinenden Rübenkeimlingen gerechnet werden.

Zur Verhütung größerer Schäden wird empfohlen, die aufgelaufenen Bestände von Sommergetreide und Rüben auf Befall durch Ackerschnecken zu kontrollieren.

Befallene Teilflächen sollten mit Schneckenkorn (verschiedener Firmen) behandelt werden.

Schorfbekämpfung bei Kernobst

Für eine gezielte und erfolgreiche Schorfbekämpfung sollten folgende Punkte beachtet werden:

1. Die Schorfgefahr ist im Frühjahr am größten; rechtzeitige und termingerechte Behandlungen in dieser Zeit sparen zusätzliche Behandlungen im Sommer.
2. Die Schorfinfektion ist abhängig von der Lufttemperatur und der Dauer der Blattnässe.
3. In lichten Baumkronen, welche rasch abtrocknen, kann sich der Schorfpilz schlecht entwickeln.
4. 10-Tage-Regel: Bis 10 Tage nach einer Behandlung sind die Bäume vor neuen Infektionen geschützt! In Zeiten starken Laubzuwachses kann sich diese Frist um 2 Tage verkürzen;
5. Abwascheffekt: Nach Starkregen (20-25 mm) muß der Fungizidbelag umgehend erneuert werden;
6. Spritztechnik: Bis zur vollen Laubentfaltung nur jede 2. Reihe befahren: Brühmenge von 800 l/ha (normal konzentriert) nicht unterschreiten; nicht bei Wind behandeln, da sonst die Triebspitzen nicht genügend getroffen werden; leichter Nieselregen während der Behandlung vermindert den Erfolg nicht;
7. Mittelempfehlung:

Vorblütespritzung

750 g Netzschwefel
500 g Netzschwefel + organische Schorffungizide (halbe Aufwandmenge) z.B. Delan, Pomuran, Colosan, Captan, Orthocid, Polyrain Combi; Vernicoll u.a.

Blütespritzungen

400 g Netzschwefel + organische Schorffungizide (halbe Aufwandmenge) s.o.

Nachblütespritzungen

200 g Netzschwefel + organische Schorffungizide (volle Aufwandmenge) z.B. Pomuran, Colosan, Captan, Orthocid, Pomarsol forte, Folpet u.a.

Kinderheilverfahren durch die LVA Württemberg

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gingen bei der LVA Württemberg 1623 Anträge auf Bewilligung von Kinderheilverfahren von in der Arbeiterrentenversicherung versicherten Eltern ein. Davon konnten insgesamt 1192 Anträge bewilligt und damit dem Wunsche der Eltern entsprochen werden.

Im Jahre 1979, dem Jahr des Kindes, für das von der Weltgesundheitsorganisation das Motto ausgegeben wurde: „Gesunde Kinder - unsere Verantwortung“, hat die LVA Württemberg dafür einen auf 5 168 000 DM erhöhten Betrag in ihren Haushalt eingesetzt. Sie will damit dem Umstand Rechnung tragen, daß gesunde Kinder zu erwerbsfähigen Erwachsenen werden sollen, die eines Tages die Solidargemeinschaft der Rentenversicherung mit Beitragspflichten aber auch Leistungsansprüchen mittragen helfen.

Über die als gesetzliche Regelleistungen für bereits versicherte berufstätige Jugendliche gewährten Rehabilitationsmaßnahmen hinaus führt die LVA Württemberg seit vielen Jahren stationäre Heilbehandlungen für gesundheitlich gefährdete oder gar kranke Kinder ihrer Versicherten, Rentner sowie Waisenrentenempfänger als sogenannte zusätzliche Leistungen aus der Versicherung nach § 1305 RVO durch. Kinderheilverfahren kommen in Frage bei Erkrankungen, deren Folge die spätere Erwerbsfähigkeit voraussichtlich beeinträchtigen können. Zu diesen Krankheiten zählen vor allem Krankheiten der Atmungsorgane, Asthma, Bronchitis, Herz- und Kreislaufkrankheiten und allgemeine nervöse Regulationsstörungen, Erkrankungen des Bewegungs- und Stützsystems, insbesondere Krankheiten des rheumatischen Formenkreises, Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, allergische Krankheiten und Stoffwechselstörungen, Zuckerkrankheit, Ekzeme mit Rückfallneigung, Leber-, Magen-, Darm- und Nierenerkrankungen, Folgezustände nach Erkrankungen des Nervensystems, insbesondere der Poliomyelitis.

Im Haushalt 1979 sind Mittel für geschätzte 1900 Heilverfahren von durchschnittlich 6 Wochen Dauer ausgebracht. Außerdem sind Mittel für Reisekosten einschließlich Reisebegleitung der Kinder von je 200,- DM vorgesehen.

Die Kinderheilverfahren werden in von der LVA Württemberg ausgewählten und auf ihre Leistungsfähigkeit ständig überprüften Sanatorien und Kliniken von den Alpen bis zur Nordsee durchgeführt.

Angesichts der in den letzten Jahren annähernd gleich gebliebenen Anträge und Bewilligungen von Kinderheilverfahren bedauert die LVA Württemberg, daß trotz immer wieder erfolgter Hinweise auf dieses Leistungsangebot in der Öffentlichkeit viel zu wenige Eltern von der Möglichkeit dieser zusätzlichen Leistungen aus der Versicherung für ihre Kinder Gebrauch machen.

LVA W.

Achtung, Seitenwind!

Unter allen Warnschildern für den Autofahrer ist vermutlich das Zeichen „Achtung, Seitenwind!“ dasjenige, welches am häufigsten mißachtet wird: Man fährt allgemein mit unverminderter Geschwindigkeit durch den windgefährdeten Abschnitt. Wer es dann aber einmal selbst erlebt hat, wie ihn eine Bö aus der Spur trieb und kaum noch korrigieren konnte, der wird künftig an solchen Stellen wohl doch lieber das Gas zurücknehmen.

Ein Tip: Unabhängig von Warnschildern kann man die Windsituation sehr oft an den Zweigen der Bäume, am Laub und Staub auf der Fahrbahn und im Winter an losem Oberflächenschnee erkennen. Der routinierte Fahrer nutzt diese Signale.

Das kennt wohl jeder: Überholt man bei Seitenwind einen Lastwagen, so muß man in dessen Windschatten die Lenkung etwas korrigieren. Das gleiche - nur in Gegenrichtung - ist dann beim Austritt aus dem Windschatten nötig. Was aber viele nicht wissen: Überholt man einen Lastzug mit einem Gespann ziemlich dicht, so entsteht zwischen den Fahrzeugen ein Sog. Der Lastzug scheint den Wohnwagen regelrecht zu sich heranzusaugen. Das liegt an der Düsenwirkung zwischen den beiden Fahrzeugseitenflächen. Selbst ohne Gegenwind muß man deshalb etwas gegenlenken. Dieser Sog ist um so stärker, je dichter man vorbeifährt, je enger also die Düse ist. Deshalb: Mit Gespannen so viel Seitenabstand wie möglich zu Lastzügen halten.

Götz Wehmann

Das Verhalten von Kindern im Straßenverkehr

Wie die Statistiken immer wieder eindeutig zeigen, sind Kinder als Fußgänger im Straßenverkehr besonders stark gefährdet. Trotzdem werden sie von den Eltern oft schon im Alter von 3 bis 5 Jahren allein auf die Straße gelassen.

Eine wesentliche Ursache für die Gefährdung von Kindern im Straßenverkehr ist im kindlichen Verhalten selbst zu suchen: Kinder erleben den Straßenverkehr ganz anders als Erwachsene und verhalten sich deshalb risikoreicher als Erwachsene. Erst im Alter von ca. 8 Jahren sind sie in der Lage, den Verkehr in einer ähnlichen Weise wie Erwachsene zu sehen und zu begreifen. Aus diesem Grund verhalten sie sich auf der Straße nicht verkehrssicher: Sie überschreiten die Fahrbahn, ohne auf den Verkehr zu achten, sie treten plötzlich hinter Sichthindernissen hervor, sie spielen auf der Fahrbahn. Kinder sind am stärksten gefährdet, wenn sie durch Spiele, Freunde, Tiere usw. von der Straße abgelenkt sind. Dann hält nur eines von zehn Kindern am Bordstein an und sieht sich nach dem Verkehr um. Um die Gefährdung von Kindern im Straßenverkehr zu verringern, sollte die Verkehrserziehung im Elternhaus intensiviert werden. Zusätzlich muß von den Autofahrern weitaus mehr Rücksichtnahme Kindern gegenüber gefordert werden. Erwachsene Fußgänger sollten sich ihrer Modellwirkung auf Kinder bewußt werden und sich deshalb verkehrsgerecht verhalten.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit
Baden-Württemberg

Reise I **Eine exclusive Flugreise nach Mittelasien**

vom 3. Juni bis 17. Juni 1979

Mit dieser Erlebnisreise setzen wir die Reihe unserer erfolgreichen Fahrten in die verschiedensten Gebiete und Städte der UdSSR fort.

Mit einem großen Sprung nach Süden, über das riesige Gebiet des Kaukasusmassivs, erreichen wir nach etwa dreieinhalbstündigem Flug Erewan, die Hauptstadt Armeniens. Besichtigungen und Führungen bringen den Menschen und ihre Kultur näher.

Mit Tiflis erreichen wir einen Höhepunkt der Reise. Zuerst klettert der Bus auf etwa 1900 Meter Höhe zum Sewansee. Trotz seiner Höhenlage ist der größte Bergsee Sowjetrußlands mit etwa 19 Grad zum Baden geeignet. Weiter geht die Fahrt nach Tiflis, der Hauptstadt Georgiens, am Steilufer der Kura gelegen, 454 m ü.M. Die Stadt besitzt 19 Museen, welche Auskunft über die lange Geschichte geben.

Reisepreis pro Person

(alles eingeschlossen)

DM 2 380.--

Ein weiterer Sprung über mehr als 2000 km nach Osten bringt uns in die viertgrößte Stadt der Sowjetunion, nach Taschkent. Hier laufen die Fäden der gesamten Wirtschaft, Industrie und des Handels im mittelasiatischen Raum zusammen. Auch hier birgt die Umgebung riesige landwirtschaftliche Schätze, Baumwolle, Schafzucht, Wein u. Obst. Ein kurzer Flug bringt uns zu unserer vorletzten Station, nach Samarkand. In der Höhe von 725 m u.M. ist das Klima mild, und so ist es verständlich, daß hier wohl eine der ältesten menschlichen Siedlungen entstand, bereits 4000 Jahre vor unserer Zeitrechnung wird diese Siedlung erwähnt.

Am Schluß der Reise, welche insgesamt etwa 13 000 km umfaßt, finden wir uns nochmals in Kiew ein. Mit Eindrücken und Erlebnissen beladen, werden wir nach Hause zurückkehren.

Reise II **Leningrad**

Eine Flugreise zu den "Weißen Nächten" vom 21. bis 25. Juni 1979

Reisepreis pro Person DM 1 125.-- Tarifstand: 1.2.1979

Jedes Jahr findet Ende Juni in Leningrad das Kunstfestival "Weiße Nächte" statt, ein Höhepunkt für jeden Liebhaber der musischen Künste.

Folgende Leistungen sind im Reisepreis enthalten:

Flug mit Linienmaschinen von Stuttgart nach Leningrad und zurück, Bordverpflegung, 20 kg Freigeäck, Unterbringung in einem Hotel der 1. Kategorie in Zweibettzimmern mit Bad, WC (Einzelzimmer, soweit vorhanden, bedingen einen Auf-

schlag von DM 25.-- pro Tag), Vollpension einschl. Tischgetränke, alle im Programm genannten Transfers, Besichtigungen und Ausflüge, drei Theaterbesuche, deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Reise, alle Abgaben und Steuern, Visabesorgung.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldeschluß ist der 18.5.79, sofern die Reise nicht früher ausverkauft ist.

Reise III **Sibirien**

Kombinierte Flug-Bahn-Reise vom 24. Juni bis 8. Juli 1979

Reisepreis pro Person

DM 2 135.--

Moskau - Bratsk - Irkutsk - Nowosibirsk

Unter dem Motto: "Ein Abenteuer ohne Risiko" führt eine unserer beliebtesten Rußland-Reisen in das ferne Sibirien. Unendliche Weiten, riesige Wälder, große Industriezentren, mächtige Staudämme und Kraftwerke vermitteln ein Bild über das Leben hinter dem Ural. Die Fahrt über 5000 km mit dem Transsibirienexpress ist kurzweilig und voller Überraschungen.

Wir haben die günstigste Reisezeit, das späte Frühjahr, für Sie ausgewählt und bewußt die Teilnehmerzahl auf ca. 30 Personen begrenzt.

In diesem Preis sind folgende Leistungen enthalten:

Flug mit Linienmaschinen in der Economyklasse von Stutt-

gart nach Moskau, von Moskau nach Bratsk, von Bratsk nach Irkutsk und von Moskau nach Stuttgart. 20 kg Freigeäck, Bordverpflegung, Fahrt mit dem Transsibirienexpress von Irkutsk über Nowosibirsk nach Moskau in Schlafwagen mit 4-Bett-Abteilen, Unterbringung in Hotels der 1. Kategorie in Zweibettzimmern mit Bad, WC (Einzelzimmer, soweit vorhanden, bedingen einen Aufschlag von DM 25.-- pro Nacht), Vollpension während der gesamten Reise einschl. Tischgetränke, sämtliche Transfers, alle im Programm genannten Führungen und Ausflüge, deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Reise, alle Abgaben und Steuern, Visabesorgung.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen

Anmeldeschluß ist der 24.5.1979

Prospekte über die oben angeführten Reisen sind auf Anforderung bei uns erhältlich.

Anmeldung für Reise I

Ich/Wir melden hiermit Person(en) an

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Anmeldung für Reise II

Ich/Wir melden hiermit Person(en) an

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Anmeldung für Reise III

Ich/Wir melden hiermit Person(en) an

Name:

Anschrift:

Telefon:

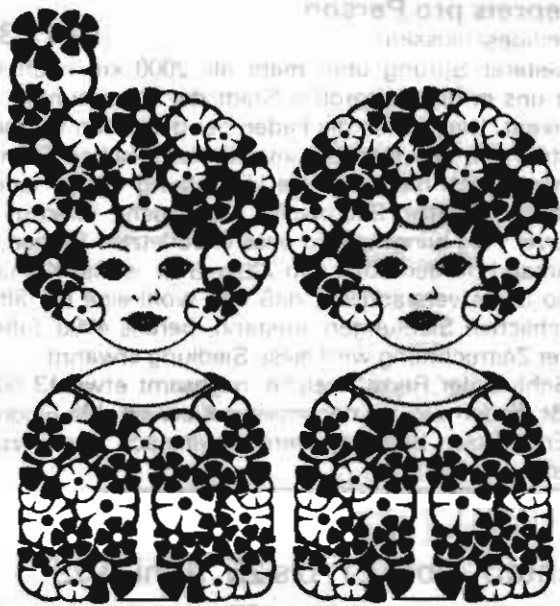
Datum:

Unterschrift:

Auskunft und Anmeldung

NUSSBAUM GMBH - Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon 0 70 33 / 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon 07 11 / 79 57 66



Bundesgartenschau Bonn 1979

27. April bis 21. Oktober



Halbtagskraft

für 2-Personenhaushalt Montag bis Freitag gesucht.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. Di 678 an die
Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

Achtung Apfelverkauf am Samstag dem 12.5.1979

Frisch und saftig von den Kühlhäusern am Bodensee.
Golden Delicious und Glockenäpfel. Kistenweise einmalig preiswert.

15.15 Uhr Gosbach beim Rathaus
PFEFFERLE — SULZFELD

Junghennen- bis legereif, Enten- Masthähnchen-Verkauf !

(preiswert, schutzgeimpft und seuchanfrei) am Dienstag, 15.5.1979
in Auendorf beim Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzzenbach
beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim
Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424 / 33 67

Abendkurse für Bad Ditzzenbach

Beginn in Kürze unter Berücksichtigung der Schulferien

MASCHINENSCHREIBEN (ab 12 Jahre)

STENOGRAPHIE (ab 14 Jahre)

BUCHFÜHRUNG (ab 15 Jahre)

Diese Anfängerlehrgänge sind besonders geeignet für Ober-
schüler, Fortbildungs- und Umschulungswillige.

Ausbildung bis zur Büroreife garantiert - Abschlußzeugnis.

Interessenten melden sich bitte innerhalb 5 Tagen im Geschäft von

Herrn **Heinz Bölstler**, Hauptstr. 38, Telefon 07334 / 259.

Hier liegt zur **unverbindlichen** Eintragung eine **Interessen-**
tenliste aus.

Seit über 20 Jahren — **SIEGFRIED SCHOLZ**, Doppelklinge 10
Kaufmännisch - Technisches Lehrinstitut, Stuttgart

Abendkurse für Gosbach und Umgebung

Beginn in Kürze unter Berücksichtigung der Schulferien

MASCHINENSCHREIBEN (ab 12 Jahre)

STENOGRAPHIE (ab 14 Jahre)

BUCHFÜHRUNG (ab 15 Jahre)

Diese Anfängerlehrgänge sind besonders geeignet für Ober- und
Entlassschüler, Fortbildungs- und Umschulungswillige. **Ausbildung**

bis zur Büroreife garantiert — Abschlußzeugnis. **Kein Fernkurs.**

Interessenten melden sich bitte innerhalb 5 Tagen in der

BÄCKEREI ALBERT BITTER.

Hier liegt zur **unverbindlichen** Eintragung eine **Interessen-**
tenliste aus.

Seit über 20 Jahren Kaufm. Techn. Lehrinstitut S.Scholz, Stuttgart

EILKREDIT

von DM 1000.- bis DM 60.000.-

an Arbeiter, Angestellte, Hausfrauen, Rentner und Ausländer
auch bei Ablehnung anderer Institute

Name: _____ Vorname: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

gewünschter Geldbetrag gewünschte Monatsrate

GLOBAL - Kapitalvermittlungs-GmbH
Hirschstr. 12 — 7000 Stuttgart 1 — Tel. 0711/295845/46

Sich sichern.

Sind Sie richtig versichert?

- Jeder ist irgendwie versichert.
- Auch Sie.
- Aber: sind Sie auch richtig versichert?

Gehen Sie zum Fachmann!
Ihr THURINGIA-Berater wohnt
hier am Ort.

Er hilft Ihnen mit der

THURINGIA
3R Risiko prüfen
Rundum beraten
Richtig sichern
METHODE

Fritz Mueller

Hauptvertreter
Telefon (07334) 51 43
Gartenstraße 22
7342 Bad Ditzzenbach

THURINGIA
Versicherungen

* SPIELEN * BASTELN *

— AUCH DER WEITESTE WEG LOHNT SICH —

Räumungsverkauf

wegen Umzug

50 %
40 % 30 %

Preisreduzierung

IN UNSERER SPIELWARENABTEILUNG **"FUNDGRUBE"** FÜR DAS SPILENDE KIND.
finden Sie: **Spiele aller Art, Holzspielzeug, Bastelmaterial, Wasserfarben, Malstifte, Sandkasten-**
spielzeug, Jugendbücher, Bälle, Kindermöbel, Playmobil, O. Maier-Spiele usw.

LEHRMITTEL—SERVICE SPÄTH Ditzenbacher Str. 26, Auendorf, Telefon 07334 — 51 20

Geschäftszeit: Montag - Freitag 8.00—12.00, 13.00—18.00, Samstag 8.00—12.00 Uhr

Wer nimmt 2 1/2 Monate alten Buben Anfang Juni von Montag bis Freitag, jeweils nachmittags in Pflege ?

Telefon 07335 / 63 91

Rektor, verh., 2 schulpflichtige Kinder, sucht dringend

4-5 Zimmer-Wohnung

Angebote erbeten unter Chiffre-Nr. Di 671 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

Bauplätze

gesucht für 1- bis 2geschossige Bauweise.
Barzahlung.



Armbruster & Manz
Fachwerk- und
Massivbau GmbH

7061 Schorndorf-Schlichten
Baierckerstraße 72
Telefon (07181) 7977/8

Qualität ab Werk

NUCO-Küchen

die Erfolgreichen

Fabrikausstellung ☎ (07334) 65 33
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUCO

Möbelfabrik

Für unsere Abteilung Maschinensaal stellen wir ein:

Mehrere Maschinenführer

Auch Facharbeiter mit technischem Verständnis aus einer anderen Branche haben gute Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Dauerstellung mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten. Sie finden bei uns eine gute Betriebsatmosphäre und ein kollegiales Team.

Wenn Sie eine interessante Aufgabe übernehmen wollen, führen Sie mit uns ein unverbindliches Gespräch.



Priel GmbH+Co
MÖBELFABRIK
7342 Bad Ditzenbach
Telefon 07334 / 56 61

WALZSTAHLHANDEL EISLINGEN GMBH



Ihr Baufachberater

Betonstahl + Matten
Form- und Stabstahl • Röhren + Bleche

Alu-Haustüren

dunkelbronze, 1000 x 2100,
mit einfachem
Drahtornamentglas



DM 460,- frei Haus.

Auf Wunsch gegen
Mehrpreis mit **ISO-**
Verglasung und Montage

Bauwerkzeuge • Alu- und Holzfenster
Haustüren (Metall + Holz) • Fh-Türen • Kellertüren

7332 Eislingen/Fils, Ahornstraße 14
Telefon (07161) 82001

Geschäftszeiten: Mo - Do 7.30 - 16.45, Fr - 15.30

wenn FLIESEN... oder MARMOR...



FLIESENMARKT

wenn Sie das **BESONDERE** suchen....

wenn Sie **PREISGÜNSTIG**
einkaufen wollen

Bei uns finden Sie's . . .

bei der Riesenauswahl

MAIMARKT GÖPPINGEN



vom Freitag, 11. Mai bis Montag 14. Mai an der Hohenstaufenhalle

GROSSER VERGNÜGUNGSPARK – BIERGARTEN

mit Autoskooter BUMERANG, Musikexpreß, Hully-Gully, Looping the Loop, Verkehrskindergarten und erstmals EXOTEN – REITEN (auf Elefanten und Kamelen), AUF DER ALM, u.v.a.m.

Freitag: **TAG DER 99 PFENNIG**, 1/2 Ltr. Bier – ,99, 1/4 Ltr. Wein – ,99

Montag: **KINDERNACHMITTAG** bis 19.00 Uhr, für groß und klein **HALBE FAHRPREISE**

Wir kaufen laufend **Bauplätze zu Höchstpreisen.**
Kaufvertrag **innerhalb 2 Tagen.**

RESIDENZ-Informationen-Center, Tel. (07031) 27 10 23-33
Montag bis Samstag von 9 – 18 Uhr

R **STEIN AUF STEIN!**
SCHLÜSSELFERTIG ZUM FESTPREIS!
DAS ECHE MASSIVHAUS

Wertvolles Grundstück gesucht

Kaufentscheidend sind gute Wohnlage und optimale Bebaubarkeit für 1- oder 1 1/2-geschossiges Einfamilienhaus. Angebote unter Tel. 07025/2008 gew.

Die Top-Garage



ist die Raizner-Fertigarage aus reinem Stahlbeton. Sie ist schnell erstellt, formschon, preiswert, praktisch. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen, informieren wir Sie gerne

raizner fertige garagen um
Vertrieb und Fabrikation
7959 Achstetten
Tel. 07392/2901

Werksvertretung: Otto Schaudt Boshstr 8 7900 Ulm-Donautal Tel. 0731/37232

ANZEIGEN im Mitteilungsblatt lösen Ihre Probleme!



Göppingen, Ulmer Straße 113 - Handelshof - an der B 10

Mode
Leder
Sport



Lederjacken kauft man bei Munz. Wo denn sonst!

Über 3000 Lederjacken

haben wir ständig für Sie zur Auswahl. Natürlich können wir Ihnen deswegen (beinahe) jeden Wunsch erfüllen. Und wenn einmal nicht, so fertigen wir Ihnen in kürzester Zeit eine Jacke nach Ihren eigenen Vorstellungen.

Wegen der Preise brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen. Die sind bei uns unschlagbar günstig. Denn wer wie wir den größten Teil unseres Angebotes selbst herstellt, der kann einfach günstiger sein.

Seien Sie mal ehrlich, wo finden Sie heute noch

einen **Damenlederblouson** zu **259.—**
aus feinstem Ziegenvelour

einen **Herrenlederblouson** zu **198.—**
aus geschmeidigem Lammnappa

einen **Herrenlederblouson** zu **298.—**
aus herrlichem Metis-Leder

eine **Herrenlederjacke** zu **149.—**
aus strapazierfähigem Rindnappa

„Winnetou“
sprach Lederstrumpf.
„Lederkleidung,
die ist Trumpf!“

und... und... und...? Also dann auf Wiedersehen in der Lederabteilung von Munz!